Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 126 (2017)

Rubrik: Forschung & Lehre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forschung & Lehre.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung und Konservierung der Sammlung ist die Voraussetzung für die Ausstellungstätigkeit und die kuratorische Arbeit. Bei der Forschungstätigkeit und Lehre des Schweizerischen Nationalmuseums ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstitutionen auf nationaler und internationaler Ebene ein wichtiger Aspekt.

Auch 2017 haben Mitarbeitende des Schweizerischen Nationalmuseums an nationalen und internationalen Tagungen teilgenommen und referiert, diverse Master- und Semesterarbeiten betreut und sich als Experten in Kommissionen von Hochschulen und kantonalen Institutionen, nationalen Gremien und Museen engagiert. Für Universitäten, Fachhochschulen und ICOM Schweiz wurden diverse Ausbildungsmodule in den Bereichen Kulturgütererhaltung, Materialanalytik, Museologie, Kunst- und Geschichtswissenschaft sowie zu bestimmten Sammlungsbeständen durchgeführt.

Museum nach 1945 erworben hat, müssen die Provenienzen bis in die Zeit des NS-Regimes zurückverfolgt werden.

Für Objekte, die das

Forschung

Die Mitarbeitenden des Sammlungszentrums arbeiteten an einer Reihe interdisziplinärer Forschungsprojekte. Von diesen konnte 2017 das Projekt zur Untersuchung von Korrosionsphänomenen im Inneren von Blechblasinstrumenten abgeschlossen werden. Im Bereich der Erschliessungs-, Konservierungs- und wissenschaftlichen Aufarbeitungsprojekte der Sammlungsbestände lag der Schwerpunkt bei der Numismatik und den Glasplatten aus dem historischen Fotobestand. Neu lanciert wurden Projekte zur Provenienzforschung, der digitalen Erschliessung des Sammlungsarchivs sowie zur Datierung von mittelalterlichen Holzkästchen.

Untersuchung von Korrosionsphänomenen im Inneren von Blechblasinstrumenten

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt zur Untersuchung von Korrosionsphänomenen im Inneren von Blechblasinstrumenten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts («Brass instruments of the 19th and early 20th centuries between long-term conservation and use in historically informed performance practice») mit den Projektpartnern Paul Scherrer Institut, Villigen, ETH Zürich und Hochschule der Künste Bern wurde mit einer Präsentation erfolgreich abgeschlossen. Die Resultate des vom Nationalfonds finanzierten Projekts wurden am Jahreskongress des Internationalen Komitees für Museen und Sammlungen von Instrumenten und Musik CIMCIM präsentiert, der unter dem Motto «Presentation, Preservation and Interpretation - The Challenges of Musical Instruments Collection in the 21st Century» stand. Projektziel war es, das «Sacre du printemps» von Igor Strawinsky auf Instrumenten aus der Zeit der Erstaufführung von 1913 in Paris zu spielen. In einer ersten Phase haben Musikwissenschaftler eine Recherche zur Auswahl der historischen Instrumente unternommen. Ein Trocknungsprotokoll wurde erarbeitet, um die Instrumente gegen weitere Korrosion infolge der Benützung präventiv zu behandeln. Die Korrosionsprodukte und die Legierungen, aus denen die ausgewählten Musikinstrumente bestehen, wurden bestimmt, um die Korrosionsphänomene nachvollziehen zu können. Verschiedene Methoden zur Quantifizierung

des Wachstums der Korrosionsschichten wurden ausgewertet, was zur Entwicklung einer elektrochemischen Messzelle führte, die ohne destruktiven Einfluss eine Evaluation des Wachstums der Korrosionsschichten ermöglicht. In der letzten Phase des Projekts wurde die eine Hälfte der historischen Musikinstrumente regelmässig gespielt und danach gemäss Protokoll getrocknet. Die andere Hälfte wurde hingegen gespielt, ohne dass die Musiker das Protokoll befolgten. Der Korrosionszustand der Instrumente wurde dokumentiert und analysiert. Abschliessend wurde das Trocknungsprotokoll als Präventivbehandlung bestätigt.

Erschliessung, Konservierung und Digitalisierung von Glasplattendias

Die über 40000 Glasplattendias aus der Frühzeit der Fotografie bilden einen wichtigen Bestandteil der Historischen Fotosammlung. Für deren langfristige Erhaltung, Aufbewahrung und Nutzung wurde ein Projekt gestartet, um die Glasplatten zu erschliessen, zu reinigen bzw. zu konservieren, zu digitalisieren und einzulagern.

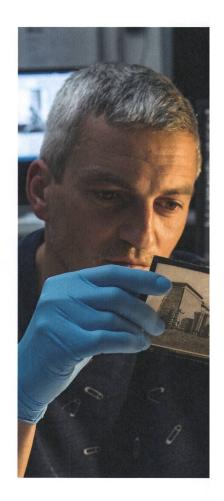
Als Konservierungsmassnahmen werden lose und festhaftende Ablagerungen auf der Glasoberfläche mit einer Ethanol-Wasser-Lösung und einem Mikrofasertuch entfernt. Da die Originalverpackung oftmals schädliche Substanzen abgibt und so die Objekte schädigt, werden alle Glasplatten in säurefreie Papierumschläge eingepackt und stehend in Fotoboxen aus Archivkartons aufbewahrt, um mechanische und chemische Einwirkungen so weit wie möglich auszuschliessen. Alle Glasplatten werden einheitlich beschriftet. Für die Digitalisierung wurde aufgrund der Verschiedenheit der Glasplatten eine modulare Anlage entwickelt, die im Vorfeld möglichst genau kalibriert wurde, damit bei der Nachbearbeitung der Digitalisate Zeit gewonnen werden kann. So konnten bisher rund 5000 Glasplatten digitalisiert und eingelagert werden. Das Projekt wird von der Stiftung Willy G. S. Hirzel finanziell unterstützt.

Provenienzforschung

Im Berichtsjahr wurde für die Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums ein neues Projekt zur Provenienzforschung in Zusammenhang mit der Raubkunstproblematik während des NS-Regimes lanciert. 1998 hat der Bund bereits den Bericht «Kulturgüter im Eigentum der Eidgenossenschaft. Untersuchungen zum Zeitraum 1933 bis 1945» publiziert. Darin sind Objekte aufgeführt, die im fraglichen Zeitraum vom Bund erworben worden sind und als Raubkunst identifiziert werden konnten. Das aktuelle Projekt befasst sich mit der Frage, ob nach 1945 erworbene Objekte zuvor den Besitzer gewechselt hatten und ob der Handwechsel in seiner Wirkung konfiskatorisch war. Für Objekte, die das Museum nach 1945 erworben hat, müssen also die Provenienzen anhand von Archivalien, fachspezifischer Literatur und Datenbanken bis in die fragliche Zeit zurückverfolgt werden. Die bisherigen Untersuchungen haben ergeben, dass die Provenienz bei den meisten untersuchten Objekten und Objektgruppen unbedenklich ist. Bei sieben Erwerbungen wird die Herkunft weitergehend recherchiert werden müssen. Für diese Nachforschungen werden externe Archive gesichtet.

Archiv zu den Sammlungsbeständen

Im Frühjahr wurde ein Pilotprojekt zur Aufarbeitung der Archivalien bzw. Nachweisakten zu den Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums gestartet. Ziel ist es, die interne sowie externe physische und digitale Zugänglichkeit zu den Archivalien markant zu verbessern. Alle wichtigen Dokumente – dazu gehören etwa Eingangsbücher, offizielle Dokumente, diverse Korrespondenzen, politische Entscheidungspapiere, Ankaufs- und Schenkungsurkunden, Testamentauszüge, Protokolle der Landesmuseumskommission, diverse Sammlungsinventare – sollen digital erschlossen, in die Datenbank integriert und mit den jeweiligen Sammlungsobjekten verknüpft werden. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der



Forschung & Lehre 49







- J
- **1** Digitalisierung von Glasplattendias aus der Frühzeit der Fotografie.
- **2** Materialanalyse mittels Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie an einem Kettenhemd.
- **3** Untersuchung von Korrosionsphänomenen im Inneren von Blechblasinstrumenten.
- 4 Anhand verschiedener Untersuchungen und Analysen sollen Schmuckkästchen wie dieses datiert werden.



Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur ein Metadatenschema für ein neues Dokumentablage-Modul definiert. Das Projekt wird von der Willy G.S. Hirzel finanziell unterstützt.

Schweizer Münzen

Das Inventar der numismatischen Sammlung ist zum grössten Teil auf Karteikarten und nicht auf der elektronischen Datenbank erfasst. Aus diesem Grund ist ein Erschliessungsprojekt gestartet worden, das sich vorerst auf die Sammlung der Schweizer Münzen des Mittelalters und der Neuzeit (von ca. 600 n.Chr. bis heute) konzentriert. Diese Sammlung ist eine international anerkannte Referenzsammlung der Schweizer Numismatik. Neben der wissenschaftlichen Erschliessung und Digitalisierung wurde insbesondere auch die Datenbankstruktur angepasst, so dass in Zukunft die Einträge sowohl auf der Sammlung online zugänglich sind als auch mit internationalen Numismatik-Metaportalen verlinkt werden können.

Datierung von Holzkästchen

Das Schweizerische Nationalmuseum besitzt eine Sammlung von über 550 Holzkästchen aus unterschiedlichen Epochen. Nach einer Überprüfung aller Inventare kam bei den rund hundert als mittelalterlich datierten Exemplaren die Frage nach deren Authentizität auf, da die Datierung ausschliesslich auf stilistischen Elementen basierte. Da die meisten dieser Kästchen - sowohl jene des Schweizerischen Nationalmuseums, als auch ähnliche Stücke in anderen Museen - während der Zeit des Historismus gesammelt wurden, könnten sie auch im 19. Jahrhundert hergestellt worden sein. Dies soll anhand verschiedener Untersuchungen und Analysen geklärt werden. 2017 wurden extern dendrochronologische Analysen an zwei Kästchen durchgeführt und intern im Sammlungszentrum Pigment- und Metallanalysen an zehn farbig gefassten Kästchen vorgenommen. Da diese Analysen noch keine eindeutigen Datierungen erbracht haben, werden in einem folgenden Schritt exemplarisch an einem Exponat an der ETH Zürich Radiokarbonanalysen C14 des Trägermaterials Holz durchgeführt. Aufgrund der ersten Resultate sollen dann weitere Kästchen mit der geeignetsten Methode datiert werden.

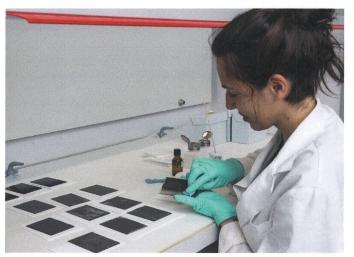
Lehre

Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen des Fachbereichs Konservierung-Restaurierung sowie Museumsarbeit wird laufend weiterentwickelt und neuen Bedürfnissen angepasst. Dabei wurden elf Studierende der Fachrichtung Konservierung aus dem In- und Ausland im Rahmen von mehrwöchigen Praktika in den Bereichen Papier, Glas, Keramik, Textil, Glasplatten, Gemälde, Skulpturen, Edelmetall und archäologische Bodenfunde ausgebildet. Des Weiteren wurden sechs Praktika in den Bereichen Ausstellungswesen und Sammlungsbetreuung angeboten.

Ausbildungsmodule im Bereich Kulturgütererhaltung, Materialanalytik und Museologie führte das SNM für die Universitäten Lausanne, Neuchâtel, Basel und Zürich, die Berner Fachhochschule, die Fachhochschule der italienischen Schweiz, die Fachhochschule Westschweiz, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur sowie für die Pädagogischen Hochschulen von Zürich und Luzern durch.

Elf Studierende der Fachrichtung Konservierung aus dem In- und Ausland wurden im Rahmen von mehrwöchigen Praktika ausgebildet.

- **5** Konservierungsmassnahmen an Glasplattendias mit einer Ethanol-Wasser-Lösung.
- **6** Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie-Analyse an einer Marienkrone aus der Sammlung des Klosters Einsiedeln.



ç



Vorträge von Mitarbeitenden des SNM

Kompetenzzentrum «Zürcher Mediävistik», Universität Zürich. Interdisziplinäre Ringvorlesung HS 2017. Vortrag «Die Frühe Münzprägung von Zürich (ca. 900–1045) – eine Spurensuche». Christian Weiss.

Universität Zürich, Master of Art in Applied History, Modul «Geschichte und Medien». Vortrag «Geschichte kuratieren». Denise Tonella.

Volkshochschule Zürich, «Ringvorlesung auf Wallfahrt». Vortrag «Auf Wallfahrt zum Kloster Einsiedeln». Christine Keller.

Antiquarische Gesellschaft in Zürich. Vortrag «Einsiedeln als Pilgerort – seit 1000 Jahren. Zur Geschichte der materiellen Kultur des Klosters Einsiedeln und seiner Wallfahrt». Christine Keller.

Präsentation der Ausstellung «1917 Revolution. Russland und die Schweiz» an der Diplomatischen Akademie in Moskau, im Kaluga Regional Museum und im Museum Gorki Leninskie Moskau (auf Einladung der Schweizer Botschaft in Moskau). Pascale Meyer, Andreas Spillmann.

Jahrestreffen der Freunde historischen Silbers, Maximilianmuseum Augsburg. Vortrag: «Goldschmiedekunst des Historismus in der Schweiz». Christian Hörack.

Avenir Suisse, Zürich. Vortrag «Die Allmende und die Zünfte – ist das Gestrige bald fortschrittlich?». Andreas Spillmann.

Museumsverein Schaffhausen. Vortrag «Bedeutung von Geschichte in der modernen Gesellschaft». Andreas Spillmann.

Bildungspodium Rüti. Vortrag «Aufgaben, Sorgen und Freuden eines Nationalmuseums». Andreas Spillmann.

Fachtagung der Fachgruppe Archäologische Objekte, Ethnografische Objekte – Volks- und Völkerkunde sowie Kunsthandwerkliche Objekte des Verbands der Restauratoren (VDR), Weimar. Vortrag ««... unter der Bedingung, dass nachher alles genau in dem Zustande beibehalten wird» – Die Konservierung der Sammlung Hallwyl». Isabel Keller.

Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft für die provinzial-römische Forschung in der Schweiz. Vortrag «Das liebe Geld – Münzen aus Airolo und ihre Konservierung im Sammlungszentrum». Alexander Dittus.

CIMCIM-Jahreskongress und Fourth International Romantic Brass Symposium «Presentation, Preservation and Interpretation – The Challenges of Musical Instrument Collections in the 21st Century». Vortrag «Humidity in Regularly Played Brass Instruments – Possibilities and Limitations of Preventive Conservation». Martin Ledergerber.

CIMCIM-Jahreskongress und Fourth International Romantic Brass Symposium «Presentation, Preservation and Interpretation – The Challenges of Musical Instrument Collections in the 21st Century». Vortrag «Endoscopy as an Examination Method». Martin Ledergerber. Swiss Raman Users Group Meeting, Fribourg. Vortrag «Characterisation of historical architectural polychromies of the Zurich Main Station». Tiziana Lombardo.

ICOM-CC, 18th Triennial Conference, Kopenhagen. Vortrag «Protection of organic remains in alkaline iron desalination». Stefanie Bruhin, Erwin Hildbrand, Elsa Sangouard, Janet Schramm.

Istituto Italiano di Preistoria e Protostoria, LII Riunione scientifica, Milano. Vortrag «Elementi di continuità e discontinuità tra IV e III secolo a.C.». Luca Tori, Stefania Casini, Marta Rapi.

Istituto Italiano di Preistoria e Protostoria, LII Riunione scientifica, Milano. Vortrag «La necropoli di Giubiasco-Palasio». Luca Tori, Eva Carlevaro, Rossana Cardani-Vergani, Philippe Della Casa, Luisa Mosetti.

Istituto Italiano di Preistoria e Protostoria, LII Riunione scientifica, Milano. Vortrag «La stratigraphie de Castelgrande (Bellinzona, TI). Réévaluation des données et premiers résultats». Samuel van Willigen, Riccardo Carazzetti.

Design Week Milano, Ciclo di conferenze organizzate da F Magazine. Vortrag «La nuova ala al Museo nazionale svizzero. Architettura e Mostre». Luca Tori.

ECFN/Nomisma.org-Tagung im Dänischen Nationalmuseum, Kopenhagen. Vortrag «OSCAR – Plans for an Online Typology of Medieval and Modern Swiss Coins». Christian Weiss.

Trent'anni di tutela e ricerca preistorica in Emilia occidentale, Parma. Vortrag «Les sépultures de type Chamblandes et la géographie des systèmes funéraires en Europe centrale et occidentale au 5^{ème} millénaire». Christian Jeunesse, Samuel van Willigen, Anthony Denaire.

VSAM-Vortragsreihe 2017 des Vereins Schweizer Armeemuseum, Thun. Vortrag «Die Einführung des Stahlhelms vor 100 Jahren in der Schweizer Armee». Jürg Burlet.

Einwohner- und Burgergemeinde Blatten (Lötschen), «Gmeintruich» 2017. Vortrag «Schweizer Truppen im Königreich beider Sizilien (Neapel). 1734–1789 und 1825–1860. Geschichte, Organisation, Uniformen & Ausrüstung». Jürg Burlet.

Literaturhaus Basel. Podiumsdiskussion «Geschichte im Museum». Denise Tonella, zusammen mit Susanna Burghartz, Marc Fehlmann und Barbara Keller.

Ausbildung durch Mitarbeitende des SNM

Universität Zürich, Executive Master in Arts Administration. Leitung Modul 9 «Die kulturelle Institution III: Das Museum». Andreas Spillmann.

Universität Basel. Referat «Auftrag der Gesellschaft an ihr Nationalmuseum» im Rahmen der Lehrveranstaltung «Kulturökonomie». Andreas Spillmann.

Universität Basel, Departement Geschichte, Seminar «Geschichte ausstellen». Blockveranstaltung in den Dauerausstellungen des Landesmuseums Zürich zum Thema «Museale Instrumente für die Vermittlung von Geschichte». Denise Tonella.

Universität Zürich, Executive Master in Arts Administration, Bildenden Künste II. Modul «Forschung-Konservierung-Restaurierung». Markus Leuthard, Bernard A. Schüle, Marie Wörle.

Hochschule der Künste, Berner Fachhochschule. Kurs «Preventive Conservation, Modul Decontamination, IPM, Risk Management». Gaby Petrak.

Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur. CAS Museumsarbeit, Modul «Objekterhaltung». Markus Leuthard, Gaby Petrak, Elisabeth Kleine, Véronique Mathieu, Isabel Keller, Ulrike Rothenhäusler, Martin Ledergerber, David Blazques, Christian Affentranger.

Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur. CAS Museumsarbeit, Modul «Sammlung». Heidi Amrein, Bernard Schüle, Dario Donati.

Hochschule der Künste, Berner Fachhochschule. Modul «Depotplanung». Markus Leuthard.

Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel. Modul «Präventive Konservierung und Depotplanung». Markus Leuthard.

Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel. Modul «Eisenkonservierung». Katharina Schmidt-Ott, Janet Schramm, Alexander Dittus, Martin Bader.

ZHAW Winterthur. Referat «Auftrag der Gesellschaft an ihr Nationalmuseum» im Rahmen der Lehrveranstaltung «Kulturökonomie». Andreas Spillmann.

Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel. Modul «Les méthodes d'analyses spectroscopiques non destructrices des matériaux constituants les biens culturels au laboratoire de recherche en conservation». Erwin Hildbrand, Vera Hubert, Tiziana Lombardo, Marie Wörle.

ICOM Schweiz. Grundkurs Museumspraxis, Modul «Konservierung-Restaurierung». Markus Leuthard, Gaby Petrak, Elke Mürau, Martin Ledergerber, Benno Meier.

Conference of the International Association of Transport and Communications Museums (IATM), Verkehrshaus Luzern. «Museum 4.0 – Digital opportunities and challenges». Modul «What does it take to introduce digital elements in a museum». Heidi Amrein.

Internationale Konferenz «Num'rous Uses, Motions, Charms, and Arts». «Der Fächer als Bild, Accessoire und gestisches Instrument im 17. und 18. Jahrhundert», Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich: Atelierrundgang SZ. Nikkibarla Calonder, Isabel Keller, Véronique Mathieu.

Bibliotheken und Archive St. Gallen. Workshop «Klima, Licht, IPM, Monitoring». Markus Leuthard, Martin Ledergerber, Natalie Ellwanger.

Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften, Seminar im Herbstsemester. «Von Prestigeprägungen bis zu einfachem Kreditgeld – Einführung in die archäologische Numismatik der Klassik». Christian Weiss.

Universität Zürich, Institut für Archäologie, Proseminar im Herbstsemester. «Münzprägung und Münzgebrauch im antiken Sizilien». Christian Weiss.

Universität Basel, Institut für Archäologische Wissenschaften, Seminar im Herbstsemester. «Die jungsteinzeitliche Metallurgie: eine Innovation ohne Folgen?». Samuel van Willigen.

Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz und Pädagogische Hochschule Zug, Teachers Day. «Project Humanity. Migration und Flucht.» Prisca Senn.

Pädagogische Hochschule St. Gallen. «Das Landesmuseum Zürich als ausserschulischer Lernort». Stefanie Bittmann, Prisca Senn.

Pädagogische Hochschule Zürich. Berufseinführung für Lehrpersonen «Das Museum als ausserschulischer Lernort.» Stefanie Bittmann, Magdalena Rühl, Prisca Senn.

Pädagogische Hochschule Zürich. «Projekte im Geschichts-unterricht». Prisca Senn.

Forschung & Lehre 55

Publikationen

Ausstellungen

1917 Revolution. Russland und die Folgen

Schweizerisches Nationalmuseum und Deutsches Historisches Museum (Hrsg.). Sandstein Verlag. Dresden, 2017. ISBN 978-3-95498-274-5.

1917 Revolution. Russland und die Schweiz

Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.). Sandstein Verlag. Dresden, 2017. ISBN 978-3-95498-273-8.

Kloster Einsiedeln. Pilgern seit 1000 Jahren

Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.). Hatje Cantz, Berlin, 2017.

ISBN 978-3-7757-4228-3 (Verlagsausgabe) ISBN 978-3-905875-44-7 (Museumsausgabe).

Was isst die Schweiz? Que mange la Suisse? Che cosa mangia la Svizzera? What does Switzerland eat?

Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.). Schwyz 2017. ISBN 978-3-905875-43-0.

Weitere Publikationen

Alterauge Amelie, Baeriswyl Armand, Blaser Christoph, Brechbühl Trijasse Sabine, Lösch Sandra, Plamondon Matthieu, Ramstein Marianne, Stöckli Max, Weiss Christian, «Eine ungewöhnliche Bestattung im Friedhof von Schüpfen», Jb ArchBE 2017, 246–266.

Bruhin Stefanie, Hildbrand Erwin, Sangouard Elsa, Schramm Janet, «Protection of organic remains in alkaline iron desalination», in: Preprints ICOM-CC 18th Triennial Conference, Kopenhagen, 2017.

Burger Marcel, Glaus Reto, Hubert Vera, van Willigen Samuel, Wörle Marie, Convertini Fabien, Lefranc Philippe, Nielsen Ebbe, Günther Detlef, «Novel sampling techniques for trace element quantification in ancient copper artifacts using laser ablation inductively coupled plasma mass spectrometry», in: Journal of Archaeological Science 82, 2017, 62–71.

Burlet Jürg, «Ausserrhodische Militärorganisationen 1815–1850, mit einem Blick auf die Gemeinde Trogen/AR», in: Der «Tanzbödeler» 103, 2017, 25–37.

Burlet Jürg, «Die Einführung des Stahlhelms vor hundert Jahren in der Schweizer Armee», in: Bulletin 3/17, VSAM, 2017, 23–29.

Burlet Jürg, «Fahnen des Luftschutz-Bataillons und der Ortswehr von Zürich», in: Vexilla Helvetica, Band/Volume 44, 2017.

Burlet Jürg, «Kaisermanöver», in: Der «Tanzbödeler» 103, 2017, 42–60.

Burlet Jürg, «Kleine Geschichte des Zylinderhutes», in: Wagen – Geschirre – Bilder. Kutschenmuseum Toni Meier, Oberrohrdorf, Text und Konzept Andres Furger, 2017, 280–289.

Carlevaro Eva, Colombaroli Daniele, Conedera Marco, Krebs Patrik, Morales-Molino César, Scapozza Cristian, Tinner Willy, Vescovi Elisa, «Claro e il suo territorio», in: archeologia svizzera 40/1, 2017, 24–30.

Hildbrand Erwin, van Willigen Samuel, Wörle Marie, «Analyse chimique de la hache de Fälciu – Résultats et commentaires», in: Jade: Objets-signes et interprétations sociales des jades alpins dans l'Europe néolithiques, Tome 3, 2017, 490.

Hubert Vera, Muschel Carolin, «Funori als Reinigungsmittel in der Textilkonservierung? Zwei Beispiele aus dem Textilatelier des Schweizerischen Nationalmuseums», in: VDR-Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut, Heft 2/2017, 118–121.

Indermühle Joya, «Poiret, Paul», in: Beyer Andreas, Savoy Bénédicte, Tegethoff Wolf (Hrsg.), Allgemeines Künstlerlexikon (AKL). Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker, Bd. 96, De Gruyter, Berlin, 2017, 217.

Keller Christine, «Das Kloster Einsiedeln im Landesmuseum III. Pilgern seit tausend Jahren», in: SALVE, Zeitschrift der benediktinischen Gemeinschaften Einsiedeln und Fahr, Ausgabe 4, August/September 2017, 20–23.

Kuhn Konrad J., Sanders Rebecca, «Ambivalenzen in Farbe. «Schweizer Bergleben um 1950» zwischen Moderne und Nostalgie», in: Traverse, 1, 2017, 111–120.

Pétrequin Pierre, Hildbrand Erwin, van Willigen Samuel, Wörle Marie, «La perle en cuivre de Besançon/Roche-d'Or (Doubs, France)», in: Jade: Objets-signes et interprétations sociales des jades alpins dans l'Europe néolithiques, Tome 4, 2017, 950.

Ruoss Mylène, «Les portraits du château d'Hauteville», in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK). Hrsg. Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich. Band 74, Heft 3–4, 2017, 217–238.

Schmidt-Ott Katharina, André Cédric, «L'utilisation de la méthode alcool-éther-résine au Musée national suisse d'hier à aujourd'hui», in: Blub... Blub... Blub... Archéologie des lacs et des rivières, Ausstellungskatalog, Treignes, Belgium, 2017.

Schmidt-Ott Katharina, André Cédric, «L'utilisation de la méthode alcool-éther-résine au Musée national suisse d'hier à aujourd'hui», in: Michaël Horevoets (dir.), Archéologie des lacs et des rivières. Histoire, techniques et apports en Belgique, France et Suisse. Treignes, Cedarc, 2017, 180–183.

Schmidt-Ott Katharina, Bader Martin, «Hightech für archäologische Schätze», in: Messtech drives Automation 3/2017, 72–73.

Schmidt-Ott Katharina, Bader Martin, «Hightech-Klimamessung für archäologische Schätze», Anwenderbericht zu MSR Datenloggern, msr.ch. Schmidt-Ott Katharina, Bader Martin, «Lückenloses Monitoring am Schweizerischen Nationalmuseum», in: Restauro 4/2017, Callwey Verlag, 58–59.

Schmidt-Ott Katharina, Jacot Guillardmod Mathieu, Mannes David, Kaestner Anders, Gervais Claire, Lehmann Eberhard, «Picturing the bad guys – Application of neutron tomography and image processing to assess dechlorination methods for archaeological iron», Poster and Publication, 18th ICOM Triennial Conference, Copenhagen, 2017.

Schramm Janet, Schmidt-Ott Katharina, «Konservierung und Freilegung des Münzensembles», in: Benedikt Zäch, Werner Wild, David Mannes, Janet Schramm: Mit Geld begraben – Ein Münzensemble des frühen 19. Jahrhunderts aus Winterthur (Kanton Zürich), Schweizerische Numismatische Rundschau 95, 2016 (erschienen 2017), 97–128.

Schwab Daniela, Buchbesprechungen, «Lea Dauwalder/ Luc Lienhard, Das Herbarium des Felix Platter. Die älteste wissenschaftliche Pflanzensammlung der Schweiz, hrsg. von der Burgerbibliothek Bern, Bern 2016», in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK). Hrsg. Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich, Band 47, Heft 2, 2017, 166–168.

Tonella Denise, «Audiovisuelle Medien in Ausstellungen. Fragmente aus der aktuellen Museumspraxis», in: Schweizerisches Archiv für Volkskunde, 2017/2, 95–106.

van Willigen Samuel, «Between Cardial and Linearbandkeramik: From no-man's-land to communication sphere», Quaternary International 428, 2017, 1–20.

van Willigen Samuel, D'Anna André, Renault Stéphane, Sargiano Jean-Philippe, «Le Chasséen dans le Midi de la France: questions de définition et de chronologie», in: Perrin Thomas, Chambon Philippe, Gibaja Juan, Goude Guenaëlle (Hrsg.), Le Chasséen, des Chasséen... Retour sur une culture nationale et ses parallèles, Sepulcres de Fossa, Cortaillod, Lagozza. Actes du Colloque de Paris, 2014, Toulouse 2016, 457–470.

van Willigen Samuel, «Kupfer und andere Innovationen in der Jungsteinzeit», in: Röder Brigitte, Bolliger Schreyer Sabine, Schreyer Stefan (Hrsg.), Archäologie in der Schweiz – Lebensweisen in der Steinzeit. Verlag Hier und Jetzt, 2017, 133–137.

van Willigen Samuel, «Les premiers objets en cuivre au Sud et à l'Ouest des alpes», in: Pétrequin Pierre, Gauthier Estelle, Pétrequin Anne-Marie (Hrsg.), Jade: objets-signes et interprétations sociales des jades alpins dans l'Europe néolithique. Presses Universitaires de Franche-Comté, Besançon, 2017, 911–931.

van Willigen Samuel, Nekrolog René Wyss – 25. September 1925 bis 4. Januar 2017, in: Jahrbuch Archäologie Schweiz 100, 2017, 318–319.

van Willigen Samuel, Röder Brigitte, «Der Übergang zu Ackerbau und Tierhaltung: der Schlüssel für ein gutes Leben?», in: Röder Brigitte, Bolliger Schreyer Sabine, Schreyer Stefan (Hrsg.), Archäologie in der Schweiz – Lebensweisen in der Steinzeit. Verlag Hier und Jetzt, 2017, 93–96.

Forschung & Lehre 57

Zeitschriften

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK), Hrsg. Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich. Verlag Karl Schwegler AG, Band 74, Hefte 1–4, 2017.

Magazin des Schweizerischen Nationalmuseums, Hrsg. Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich. Konzept & Realisation Passaport AG, Nr. 1–3, 2017. ISSN 2504–11185.

Blog

Blog des Schweizerischen Nationalmuseums, blog.nationalmuseum.ch

Publikationen Vermittlung

1917 Revolution. Russland und die Schweiz

Unterlagen für Schulen. Rühl Magdalena, Senn Prisca, Weiss Dorothea. Landesmuseum Zürich, 2017. Online-Publikation.

Geschichtslabor

Unterlagen für Schulen. Stefanie Bittmann, Rühl Magdalena, Senn Prisca, Weiss Dorothea. Landesmuseum Zürich, 2017. Online-Publikation.

Das Kloster Einsiedeln. Pilgern seit 1000 Jahren

Unterlagen für Schulen. Senn Prisca. Landesmuseum Zürich, 2017. Online-Publikation.

Ideen Schweiz

Unterlagen für Schulen. Bittmann Stefanie, Kägi Nina, Senn Prisca. Landesmuseum Zürich, 2017. Online-Publikation.

Das Museum - eine Entdeckungsreise

Unterlagen für Schulen. Kohler Amanda, Rühl Magdalena, Senn Prisca, Weiss Dorothea. Landesmuseum Zürich, 2017. Online-Publikation.

Was isst die Schweiz?

Materialien für Schulen. Amuat Renate. Forum Schweizer Geschichte Schwyz, 2017. Online-Publikation.

Swiss Press Photo. Peux-tu les trouver?

Parcours-jeu, dès 7 ans. Annen Nathalie, Pellissier Nathalie, Vulić Ana. Château de Prangins, 2017.



1

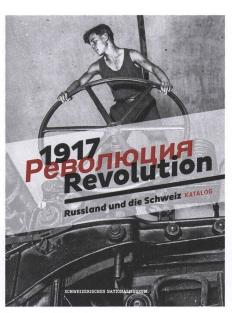


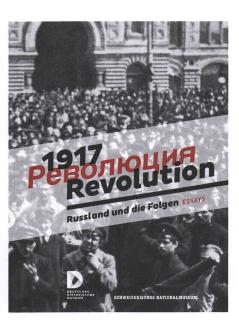






4





- **1** Blog des Schweizerischen Nationalmuseums: blog.nationalmuseum.ch
- **2** Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK), Heft 2-2017.
- **3** «Was isst die Schweiz?». Begleitpublikation zur Ausstellung im Forum Schweizer Geschichte Schwyz.
- **4** «Kloster Einsiedeln. Pilgern seit 1000 Jahren». Begleitpublikation zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich.
- **5** «1917 Revolution». Katalog und Essayband zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich.

Internationale Berichterstattung.



Sibylla Augusta reist in die Schweiz Portrait der Markgräfin geht als Leihgabe ins Nationalmuseum nach Zürich

выставки

Сокровища и легенды Айнзидельнского аббатства

California Jahrgang

Staats Zeitung

Einzelpreis \$2.00 Die russische Revolution: Lenin arbeitete von der Schweiz aus für den russischen Umsturz

121.

For Saturday

July 15, 2017 Ausgabe

Nr. 29 für die Woche nach Samstag, 15. Juli 2017

Illustrierte Zeitung





Lenin im Paradies der Bück Das Landesmuseum Zürich erinnert an die Schweizer Rolle bei der bolschewistischen Revolution von 1917

SOHE DEI GET DOISCNEWISTISCHEN REVOLUTION VON 1917

ZÜRICH, im April sich viele Frauen, denen der Zugang zu uschon fünf Jahre zuvor den stallnisti.

Spielrein studierte zum Beispiel Meinen Sauberungen zum Opfer gefallen zin. Tolstoi und Dostojewe' am 22. April 1942 im Arbeitslager der Schweiz verbunden, Leiserständnis. Seine Haftzeit war Vorbild der öffentlich zugän sähando. 100E NUMBER 2018 gangen, und die Hindre sich eine Frauen in die er intensiv gering fand am Geburstag Lenins machte der Bolschewistenfüh essen Rückreise in einem plom- der revolutionären Sowietung

vou re is lo





The BAZAAR

Precious Gen

珠寶與工藝從來都是密不可分,以寶石 名於世、由家族經營的 Gübelin 之家、為聯 提供了珠寶首飾、寶石及關微攝影作品於特別 展覽的其中一部分介紹了 20 世紀瑞士製造 這個部分的展品包括了 Gübelin 之家從 40 年

自 1923 年開始 Gübelin 一直在生產自己 品質的珠寶為己任。图年亦成立了寶石豐定) 石的真實性,為其客戶對品牌的深厚信任作例 土線立博物館舉行珠寶物料、工藝與藝術展 職,並分為3個部分:材料、珠寶對佩戴者的設 材料部分專門介紹珠寶使用的物料,並介紹 及固實琳寶石鑒定所提供了不同寶石作為這些 寶石、藍寶石、祖母綠、尖晶石、托帕石、 了外在的美麗,珍貴的寶石令人着迷也因為 石鑒定所的顯微攝影為展覽的觀眾揭示了珍1



Nachrichten Sport Ratgeber

von Axel Seitz, NDR 1 Radio MV

NDR.de



Er ist 2,30 Meter hoch - seine Kugel hat einen Durchm hoch, 1,20 Me Und a Job Neerel (NULL) - Selfite Nuger (Ad either) Durchtnesser vort (
1046 befindet er sich bei den Eidgenossen, doch erst jetzt konft

andershalbeder Einen nach Spinge Hartungt anderstallen heenbunden entscheidende Frage nach seiner Herkunft endgultig beantworfet w

Nordische Namen auf einem Globus aus Augsburg?

Jost Schmid leitet die Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich, er kennt den Jost Schmid leitet die Kartensammlung der Zentralibbliothek Zürich, er kennt den Globus bestens und wusste seit Langern von den Ungereimtheiten, denn bislang wurde angenommen, das Artefakt stamme aus Augsburg. Bereits vor zehn Jahren haben wir nordische Namen aus Nordeutschland und den Niederlanden an dem Globus festgestellt, erzählt der Geograf im Gespräch mit NDR 1 Radio NV, "doch dasso interpretiert, dass in Augsburg wohl ein niederlandischer dasso interpretiert, dass in Augsburg wohl ein niederlandischer Kelander, zur blantstellung venniendet wurde, weit onfenber Kein anderer vorhanden.



左:チューリと国立博物館場案機を設計した事 期所のクリストフ・ガンデンパインと、その図書 窓にて。右:ETHZのデジタル建築技場研究室 のベンジャミン・ディレンパーガーとその研究室。

建築の境界は、コンピューテージ テクノロジーの出現によりあいだ 外へ向かって溶け出している

Die russische Revolution: Lenin arbeitete von der Schweiz aus für den Illink Gomein

Revolutio

Russland und die Schweiz

もいて国の研究機関である EMPA (スイス連邦材料試験研究所) を NFSTを見じ行ってきた。 の事験権は全体の骨格になる テーマに、建物の曲げの挙動までを考慮に入れ合板と布を縫い合 わせ制作されたパヴィリオンがとても面白かったし、今回の訪問 では、14年度製作のミズグモが単をつくる際に気泡を仮設機法と

soviético

Fue en Zürich donde vivió Lenin buena parte de su exilio, y de allí partió para comandar la revolución que conmocionaría al mundo. No es extraño que la ciudad suiza le dedique una de las más importantes exposiciones que nunca se han reunido en el año del centenario



Кандидат на национальном уровне

